

Kennzeichen des Stadtteils

Bergheim, der urbanste Stadtteil Heidelbergs, erstreckt sich entlang des südlichen Neckarufers zwischen Ochsenkopf und Bismarckplatz. Es ist ein spannender, lebendiger, auch durch Nutzungsänderungen im steten Wandel befindlicher Stadtteil. Aus dem ehemaligen Arbeiterwohnort und Industriestandort ist in den letzten Jahren ein dynamischer, kreativer und familienfreundlicher Stadtteil geworden, in dem wichtige kulturelle Institutionen wie die Stadtbücherei, die Musik- und Singschule, das Interkulturelle Zentrum, das Welthaus und ein Kreativwirtschaftszentrum zu finden sind. Bergheim verfügt über kurze Wege und hervorragende Verkehrsanbindungen.

Bewohner des Stadtteils

Im Vergleich zur Bevölkerungsstruktur der Gesamtstadt ist Bergheim ein relativ junger Stadtteil. Hier leben über 7.200 Menschen, darunter überproportional viele junge Menschen, oftmals Studierende und Familien mit kleinen Kindern. 48 Prozent der Einwohner ist unter 45 Jahre alt. Fast 28 Prozent der Bewohner/innen sind aus dem Ausland zugezogen und beleben durch ihre kulturelle Vielfalt den Stadtteil.¹

Die Grundschule im Stadtteil

Die zweizügige Wilckensschule besuchen durchschnittlich rund 130 Kinder aus vielen verschiedenen Ländern mit unterschiedlichen Kulturen. Ein herausragendes Merkmal ist, dass sehr viele Kinder mehrsprachig sind und über ein großes Weltwissen verfügen. Seit vielen Jahren führt die Schule Stufenprojekte zu Natur, Integration, gesunder Ernährung und Medienkompetenz durch.

Angebotsformen an der Wilckensschule

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ergänzen die Betreuungsangebote den Schultag. Eltern können den Betreuungsumfang nach ihrem persönlichen Bedarf auswählen. An der Wilckensschule werden folgende Betreuungsmodule angeboten:

- **Modul 11.30 – 13.30 Uhr**
Kreativ-, Bewegungs- und weitere Bildungsangebote
- **Modul 11.30 – 14.30 Uhr**
wahlweise Mittagstisch
- **Modul 11.30 – 15.30 Uhr**
Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung
- **Modul 11.30 – 17.00 Uhr**
Ganztagsbetreuung mit Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung

An der Wilckensschule besuchen im Anschluss an den Unterricht aktuell fast 90 Kinder die Nachmittagsbetreuung.

Betreuung nach dem Unterricht

Nach dem Unterricht erhalten alle Kinder eine kleine Zwischenmahlzeit in Form von Obst oder Gemüse. Danach finden einmal wöchentlich in allen Gruppen Kinderkonferenzen statt. An allen anderen Tagen wird nach der Ankunftsphase bis zum Mittagessen in offenen Gruppen gearbeitet, d.h. die Kinder wählen sich ihre Gruppen und die jeweiligen Angebote selbst aus. Parallel dazu können sich Kinder unter Aufsicht auf dem Schulhof oder auf dem Spielplatz von 12.30 bis 13.30 Uhr austoben.

Mittagstisch

Damit die Vor- und Nachbereitungen des Mittagstisches ungestört ablaufen kann, und damit alle einige Zeit an der frischen Luft verbringen, gibt es täglich vor und nach dem Mittagessen eine kurze Frischluftpause für alle Kinder. Das gemeinsame warme Mittagessen findet mit rund 80 Kindern an Gruppentischen in vier Betreuungsräumen sowie in der großen Essküche statt. Die Gestaltung des Mittagstisches geschieht gemeinsam mit den Kindern. Von der ersten Klasse an decken immer zwei Kinder für eine Woche den Tisch für die übrigen Gruppenkinder und reinigen nach dem Abräumen die Tische. Bei der Essensbestellung wirken die gewählten Essensbesteller/innen aus den jeweiligen Gruppen mit. Unter Berücksichtigung eines ausgewogenen Angebotes sowie kultureller Aspekte entscheiden die Kinder als Vertreter der anderen Kinder selbständig über die Menüauswahl. Das Essen wird von der Firma apetito caterer täglich angeliefert.

¹ Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg, 31.12.2018

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgaben werden in den Klassenzimmern erledigt. Die gewohnte Lernumgebung, die vertrauten Zusatzmaterialien und das vorhandene Mobiliar helfen den Kindern bei der Erledigung ihrer Aufgaben. In der Hausaufgabenbetreuung werden max. 10 Kinder (max. 11 Kinder in Ganztagsbetreuung) pro Gruppe bei der selbständigen Bearbeitung ihrer Hausaufgaben unterstützt. Das Ziel ist es, ihnen Freude am Lernen zu vermitteln und ihr Selbstbewusstsein durch erfolgreich erledigte Hausaufgaben zu stärken. Für Kinder mit besonderem Bedarf oder deren Muttersprache nicht Deutsch ist, bietet die Hausaufgabenhilfe eine intensive Betreuung von bis zu sieben Kindern pro Gruppe. Diese Kinder erhalten individuelle und gezielte Hilfestellungen und Unterstützung, um die Aufgabestellungen sprachlich verstehen und bewältigen zu können.

Ganztagsbetreuung

In der Ganztagsbetreuung findet täglich eine kleine Vieruhrpause statt. In der Zeit nehmen die Kinder gemeinsam eine Zwischenmahlzeit ein und kommen zur Ruhe, um danach wieder gestärkt die anschließenden Angebote nutzen zu können. In der Ganztagsbetreuung werden unterschiedliche Angebote wie Sport, Zirkus und Bewegung, Umwelt- und Gartenbau, Lesen und Erzählen mit Kamishibai, aber auch Ausflüge und Stadtbüchereibesuche angeboten. Parallel zu den Angeboten können die Kinder frei spielen oder sich unter Aufsicht auf dem Hof austoben.

Räumlichkeiten und Ausstattung

Die Kinder werden in großzügigen, hellen und freundlichen Räumen im Untergeschoss der Wilckenschule betreut. In jedem Raum gibt es mindestens ein besonderes Ausstattungsangebot, z.B. eine Comicecke, eine Legobaustelle, eine Riesenkullerbahn, ein Puppenhaus, einen Tischkicker, ein Insektenhaus usw.

Die Erstklässler nutzen bis zum Mittagessen ein eigenes kleines Häuschen, das in der Ausstattung am Kindergarten orientiert ist. Ab der zweiten Klasse ziehen sie in das Schulgebäude um.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaften

Im Betreuungsangebot an der Wilckenschule umfasst die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, der Schulsozialarbeit und weiteren pädagogischen Institutionen.

Teamstruktur

Vielfalt ist auch Kennzeichen des Teams. So arbeiten zehn pädagogische Mitarbeiter/innen unterschiedlicher Herkunft und Ausbildung im Team. Darunter sind Sozialpädagog/innen, Sonderpädagog/innen, Lehrer/innen und Erzieher/innen. Die zusätzlichen Qualifikationen der Mitarbeiter/innen wie Mediation, systemische Beratung, Sprachförderung, Sarah-Wiener-Genussbotschafterinnen sowie sportliche und therapeutische Zusatzausbildungen stärken und unterstützen die Angebotsmöglichkeiten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht zu werden.

Zusammenarbeit mit Eltern

Um alle Kinder bestmöglich begleiten zu können, werden mindestens einmal jährlich Entwicklungsgespräche für alle Eltern angeboten. An den jährlich stattfindenden Eltern-Kind-Spielnachmittagen und den Sommerfesten können Eltern ihre Kinder mit den pädagogischen Fachkräften in der Einrichtung als Gemeinschaft erleben. Seit über 10 Jahren wird die Arbeit des pädagogischen Teams von sehr aktiven und engagierten Elternvertreter/innen unterstützt und bei Weiterentwicklung der Einrichtung konstruktiv begleitet.

Zusammenarbeit mit der Schule

Die Zusammenarbeit mit der Schule ist intensiv und eng. Die pädagogischen Mitarbeiter/innen werden zu allen Elternabenden im ersten Halbjahr eingeladen. Die Klassenlehrer/innen werden zum jährlichen Elterninformationsabend der Betreuung eingeladen. Die Klassenlehrer/innen sind mit den Klassenstufenbetreuer/innen und mit den Ganztagsbetreuungsteam im täglichen Austausch. An Runden Tischen der Schule nimmt entweder die Einrichtungsleitung oder die jeweilige pädagogische Mitarbeiter/in teil. In der Regel nimmt die päd-aktiv Einrichtungsleitung an den Gesamtlehrerkonferenzen der Schule teil. Die Schulleitung und die Einrichtungsleitung tauschen sich regelmäßig aus. Zu Beginn des Schuljahres findet ein großes Planungstreffen am Schulleben beteiligter Institutionen statt: Schule, Betreuungseinrichtung, Elternbeirat und Förderverein. Dank der engen Kooperation, kann an der Wilckenschule das Sarah-Wiener-Kochprojekt seit Jahren erfolgreich umgesetzt werden.

Pädagogische Schwerpunkte

Eine wesentliche Voraussetzung der pädagogischen Arbeit besteht darin, dass alle Akteure sich namentlich kennen bzw. sich durch Spiele und Vorstellungsrunden kennenlernen. So kann die alltägliche Arbeit mit offenen Gruppen und bei Ausflügen gestaltet werden. Wichtige Ziele der Arbeit

sind, dass sich Kinder gut im Betreuungsalltag integrieren und lernen Verantwortung für sich, andere und die Umwelt zu übernehmen.

Es wird durch das Erleben der Demokratie Verantwortungsübernahme und Selbstwirksamkeit ermöglicht. Wichtig dabei ist, die Konflikte gewaltfrei zu lösen, um etwas Neues entdecken zu können. In wöchentlichen Kinderkonferenzen werden in allen Gruppen anstehende Fragen und Probleme besprochen sowie über Anschaffungen, Ausflüge und Projekte demokratisch abgestimmt. In regelmäßigen Abständen finden in allen Gruppen geheime Wahlen zu den Essensbestellern statt.

Seit 2005 wird in der Einrichtung ein Patensystem erfolgreich gelebt. Zu Beginn eines Schuljahres wird jedem Erstklässler ein Viertklässler als Pate zur Seite gestellt, der ihm im Schul- und Betreuungsalltag hilft und begleitet. Paten trainieren z.B. die „Stopp-Hand-Regeln“ und bieten Stelzen- und Fußballtraining für Erstklässler an. Außerdem begleiten sie die Erstklässler regelmäßig in die Stadtbücherei.

Dadurch lernen die Kinder bereits ab der ersten Klasse, anhand von „Stopp-Hand-Regeln“, Streit-schlichtung und den Basisregeln der Mediation ihre Konflikte friedlich zu lösen. Kinder bringen sich aktiv in die Betreuung ein, indem sie Arbeitsgruppen für andere Kinder anbieten. Die pädagogischen Mitarbeiter/innen schaffen den geschütz-

ten Raum, in dem diese ihre eigenen Angebote planen und durchführen können. Bislang gab es schon eine kindergeleitete Theater-, Tanz-, Kunst- und Sport-AG.

Besonderheiten

Durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern entstehen zusätzliche attraktive Angebote und weitere Unterstützung im Betreuungsalltag:

- Kindergärten im Stadtteil:
Austausch und gegenseitige Besuche,
- Polizei: jährliches Präventions- und Sicherheitstraining für die Erstklässler,
- Stadtbücherei: Sonderveranstaltungen für die Betreuungskinder,
- Städtisches Theater: Führungen und Workshops,
- Studierenden Initiative „Weitblick“:
Begleitung bei den Ausflügen,
- Stadtteilverein: gemeinsame Organisation des jährlichen St. Martin Umzugs.

*päd-aktiv e.V.
Wilckensschule 2019*

